

Wege in die Politik – Film und Diskussion im KoKi klären auf

MAGDALENA GREDEL | PFORZHEIM

Politik machen, wie geht das eigentlich? Die Antwort darauf lieferte der Dokumentarfilm „Die Gewählten“, der am Dienstag erstmals im Kommunalen Kino gezeigt wurde. Die Langzeitdokumentation begleitet fünf junge Bundestagsabgeordnete aus verschiedenen Parteien während ihrer ersten Legislaturperiode.

Die Auftaktveranstaltung, die aus der neuen Kooperation des Koki mit dem Jugendgemeinderat hervorging, behandelte damit nur eins von vier Themen, die das junge Pforzheimer Gremium zukünftig einmal im Quartal im Kino vorstellen wird. Gezeigt wurde der unterschiedliche Umgang der Nachwuchspolitiker mit dem parlamentarischen System, ihren persönlichen Zielen, Erfolgen und Niederlagen.

Nach der Vorstellung gab es Raum für Gespräch und Diskussion: Die Gemeinderäte Maximilian Müsle (CDU) und Christof Weisenbacher (WiP) sowie Anne-Marie Berger aus dem Jugendgemeinderat beantworteten auf dem Podium Fragen zum Thema

Wahlkampf, ihren Ämtern und ihrem politischen Werdegang. „Ich bin zum ersten Mal im Gemeinderat“, erklärte Maximilian Müsle. „Man bekommt viel Hilfe. Für mich geht es hauptsächlich um die Stadt: Ich liebe Pforzheim und will etwas tun.“ Moderatorin Patricia Pfisterer knüpfte mit Fragen aus dem Film an und bildete eine offene Diskussionsrunde mit dem Publikum.

„Ich empfinde das Amt als spannend, vor allem den Wahltag“, sagte Christof Weisenbacher auf die Frage des Publikums hin, wie sehr das Mandat den Alltag verändere. „Das Amt bringt einen hohen Zeitaufwand mit sich und kann, wie im Film, auch mal frustrierend sein. Aber ich mache das gern.“ Anne-Marie Berger stimmte dem zu: „Neben der Schule war das eine zusätzliche Belastung. Jetzt nach meinem Abi bin ich umso motivierter und möchte etwas in diese Richtung studieren. Es macht Spaß, auf Jugendliche zuzugehen und jugendrelevante Themen in die Politik zu bringen.“ Die Beteiligung von Jugendlichen habe zudem große Auswirkungen auf das politische Handeln, so Weisenbacher.



Anne-Marie Berg (Jugendgemeinderat), Christof Weisenbacher (Gemeinderat), Maximilian Müsle (Gemeinderat) und Moderatorin Patricia Pfisterer (von links) im Kommunalen Kino im Gespräch über ihr politisches Wirken und ihre Ämter.

FOTO: GREDEL